

„Abbau demokratischer Rechte schützt die Verfassung nicht!“

Zum 1. August 2026 wurde in Niedersachsen das Disziplinarrecht für den Öffentlichen Dienst geändert. Damit wurden die Kompetenzen der Einstellungsbehörden deutlich ausgeweitet. Wie in anderen Bundesländern besteht die Gefahr, dass dadurch neue Berufsverbote erleichtert werden.

Die Humanistische Union (HU), der Landesausschuss Courage gegen Rechts der GEW Niedersachsen und der Niedersächsischen Initiative gegen Berufsverbote laden daher zu einem Diskussionsabend am **11. November in der Geschäftsstelle der GEW Niedersachsen** und online ein. Bei dieser Veranstaltung wollen wir über die aktuellen Entwicklungen informieren, Betroffene zu Wort kommen lassen und gemeinsam über Möglichkeiten des Widerstands diskutieren.

Mit dabei sind:

- **Max Heckel**, Lehrer aus Sachsen-Anhalt
- **Cornelia Booß-Ziegling**, Niedersächsische Initiative gegen Berufsverbote
- **Stefan Störmer**, GEW Niedersachsen
- **Dr. Wolfram Grams**, stellvertretender Bundesvorsitzender der Humanistischen Union
- **Lisa Pöttinger**, Klimaaktivistin aus Bayern

Die GEW Niedersachsen hat zu dieser aktuellen Entwicklung ihre zentralen Forderungen und Positionen in einem Positionspapier zusammengefasst. Um es zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2026/abbau-demokratischer-rechte-schuetzt-die-verfassung-nicht/>

Abgerufen am: 14.10.2026